



Boehringer Ingelheim Fonds
Stiftung für medizinische
Grundlagenforschung

□ ■ LEARNING
□ □ FROM
□ □ □ ■ PARTNERS
□ ■ □ □

REPORT 2018

BOEHRINGER INGELHEIM FONDS

KURZFASSUNG

Forschungsstelle Centrum für Soziale Investitionen und Innovation am
Max-Weber-Institut für Soziologie der Universität Heidelberg

Bergheimer Straße 58, 69115 Heidelberg

LEARNING FROM PARTNERS

Learning from Partners ist ein wissenschaftliches Forschungsprojekt, das in den Jahren 2017/2018 bereits zum dritten Mal am Centrum für Soziale Investitionen und Innovationen der Universität Heidelberg durchgeführt wurde. Das Vorhaben widmet sich der systematischen Evaluation der Zusammenarbeit zwischen Stiftungen und ihren Partnern (Antragstellern, Förder- und Kooperationspartnern). Im Rahmen einer Online-Umfrage werden die Partner eingeladen, ihr Feedback an die Stiftungen zu den Themen Zufriedenheit, Administration, Capacity Building und Wahrnehmung der Stiftung zurückzumelden. In der 2017/2018 Studie wurden folgende Stiftungen evaluiert: der Boehringer Ingelheim Fonds, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, die Fritz Thyssen Stiftung, die Klosterkammer Hannover, die Software AG – Stiftung, die Stiftung Mercator, die VolkswagenStiftung sowie die Wilhelm Sander-Stiftung.

Zur Zufriedenheit der Partner des Boehringer Ingelheim Fonds

Im Kontakt und in der Zusammenarbeit mit dem Boehringer Ingelheim Fonds zeigen sich die befragten Partner überdurchschnittlich zufrieden, 86,1 % bewerten die Partnerschaft als sehr gut, weitere 12,1 % als gut. Damit liegt der Boehringer Ingelheim Fonds ~20 % über dem Durchschnitt der Stiftungen bei den sehr guten Wertungen. Ebenso überdurchschnittlich fällt die Rückmeldung der geförderten Partner im Kontakt mit ihrer Ansprechperson während der Förderung aus, hier vergeben 78,9 % eine sehr gute, weitere 13,6 % eine gute Wertung; im Gesamtsample aller beteiligten Stiftungen belaufen sich die Werte auf 68,1 % bzw. 24,1 %. Der Boehringer Ingelheim Fonds erhält damit ein sehr positives Feedback.

Bewertung der administrativen Prozesse

Die formalen Anforderungen an einen Antrag werden von einer Mehrzahl der Partner des Boehringer Ingelheim Fonds als eindeutig charakterisiert, mit kumuliert 95,3 % an Zustimmung fällt diese im Vergleich zum Gesamtsample überdurchschnittlich positiv aus. Auch in der Informationspolitik und Transparenz der Antragsbearbeitung hebt sich die Stiftung vom Vergleichsdurchschnitt ab: Während kumuliert 79,2 % angaben, über die stiftungsinterne Bearbeitung ihres Antrags informiert gewesen zu sein, sind es im Gesamtsample aller beteiligten Stiftungen 67,8 %. Ihren administrativen Aufwand für das Projekt schätzen die Partner des Boehringer Ingelheim Fonds mit 31,3 % an sehr guten und 44,9 % an guten Wertungen ebenfalls positiv ein.

Beiträge zum Capacity Building

Der Boehringer Ingelheim Fonds zeichnet sich durch zielgerichtete und maßgeschneiderte Unterstützungsangebote für seine Förderpartner aus, die positiv aufgenommen und bewertet wurden. So sticht das zusätzliche Betreuungsangebot in Form von Reisebeihilfen und Seminaren speziell für Stipendiaten mit 77,6 % an sehr guten und 11,5 % an guten Wertungen hervor. 79,6 % aller Förderpartner geben an, dass sie sich durch die Zusammenarbeit mit dem Boehringer Ingelheim Fonds persönlich weiterentwickelt haben. Auch mit Blick auf die Herstellung beruflicher Netzwerke und die Verbesserung der Karrierechancen der Partner fallen die Ergebnisse mit 80,6 % und 76,2 % überdurchschnittlich positiv aus, im Gesamtsample betragen die Werte 38,9 % und 29,7 %. Es zeigt sich, dass der Boehringer Ingelheim Fonds durch seine Angebote, die über die rein finanzielle Förderung hinausgehen, in besonderem Maße zu einer erfolgreichen akademischen Karriereentwicklung seiner Förderpartner beiträgt.

Der Boehringer Ingelheim Fonds in der Wahrnehmung seiner Partner

In besonderem Maße wird der Boehringer Ingelheim Fonds als anspruchsvolle, renommierte und verlässliche Stiftung wahrgenommen. Diese Merkmale werden jeweils von über 80 % bis 90 % aller Befragten bestätigt. Eine Förderung durch die Stiftung gilt für 75,5 % als Qualitätsausweis innerhalb ihrer Fachcommunity, was im Vergleich zum Gesamtsample überdurchschnittlich ist, dort beträgt der Wert 65,2 %. Eine persönliche und individuelle Betreuung bestätigen 95% der Stipendiaten. Einzig in der Wahrnehmung der gesellschaftlichen Wirkung der Arbeit der Stiftung fällt die Zustimmung der Partner mit 39,4 % vergleichsweise unterdurchschnittlich aus, was jedoch im Falle einer wissenschaftsfördernden Stiftung stets eine diffizile Frage ist.

Zur Transparenz der Stiftung

Das Thema der Transparenz bleibt in Stiftungskreisen virulent und wurde daher auch unter den Partnern des Boehringer Ingelheim Fonds erfragt. 68,8 % aller befragten Partner waren vollständig oder überwiegend informiert, wie die Entscheidung über ihren Antrag zustande kam. Im Vergleichsdurchschnitt liegt dieser kumulierte Wert bei 62%. Die Transparenz der Entscheidungsprozesse bewerten 63,2 % als sehr gut und gut, im Gesamtsample beträgt der Wert 59,2 %. Verglichen mit anderen Dimensionen hebt sich die Boehringer Ingelheim Fonds in diesen Fragen nur leicht von der allgemeinen Einschätzung und Bewertung der Partner aller acht Stiftungen ab.

Feedback der abgelehnten Antragsteller

Die nicht bewilligten Antragsteller sind erwartungsgemäß etwas kritischer gestimmt als die Förderpartner. Mit dem Kontakt zum Boehringer Ingelheim Fonds in der Phase der Antragstellung sind 28 % der abgelehnten Antragsteller sehr zufrieden und 40,9 % eher zufrieden. Im Durchschnitt des Gesamtsamples betragen die Werte 28,3 % bzw. 37,6 %. Die Stiftung behauptet sich in dieser Dimension gut und schafft es auf andere Weise, den Zufriedenheitsgrad auf ähnlichem Niveau zu halten, da die Mitteilung der Gründe für die Ablehnung hier wohl keinen Einfluss zu nehmen schien: denn während im Gesamtsample 48,3 % aller abgelehnten Antragsteller angeben, dass ihnen die Gründe für die Ablehnung mitgeteilt wurden, sind es beim Boehringer Ingelheim Fonds 17 %.

Für den Boehringer Ingelheim Fonds lassen sich die Ergebnisse als große Bestätigung und Anerkennung seiner Arbeit interpretieren und heben seine etablierte Position im Bereich der Förderung besonders begabter Nachwuchswissenschaftler im Bereich der biomedizinischen Grundlagenforschung hervor. Der Boehringer Ingelheim Fonds erzielt hohe Zufriedenheitswerte unter seinen Partnern, seine Beiträge zum Capacity Building der Geförderten mit den zielgerichteten und passenden Angeboten tragen in besonderem Maße zu einer erfolgreichen akademischen Entwicklung und Karriere bei. Dies zeigt sich an den Ergebnissen zu den Effekten, die über die Förderung hinausgehen: Neben einem Reputationszuwachs und der persönlichen Weiterentwicklung eröffnet der Boehringer Ingelheim Fonds seinen Partnern Netzwerke, die für den beruflichen Kontaktaustausch besonders förderlich sind und von denen die Partner entscheidend profitieren.